

Bauhen. Der erste Betriebsappell. In der Leberwarenfabrik Feuner fand ein Betriebsappell statt; es war dies der erste Betriebsappell in der Stadt und im Kreis Bauhen. Die Belegschaft war auf dem Fabrihof angetreten. Betriebsführer Feuner richtete eine Ansprache an die Betriebsbelegschaft, in der er die Bedeutung des Betriebsappelles darlegte. Am 1. Januar soll an jedem Montag ein Betriebsappell stattfinden. An jedem Montagnachmittag wird eine Sprechstunde abgehalten, in der der Betriebsführer für jedes Gesellschaftsmitglied zu sprechen ist. — Als Vertreter der Deutschen Arbeitsfront sprach stellv. Kreisamtsleiter Baumann und der Kreisleiter der NSDAP, Martin. Mit einem dreifachen Siegell auf den Führer wurde der Betriebsappell beendet. Während die Belegschaft an die Arbeit ging, besichtigten Kreisleiter Martin und Kreisamtsleiter Baumann den Betrieb, wobei besonders die für die Belegschaft im Bau begriffenen räumlichen Verbesserungen großes Interesse fanden.

Frankenberg. Eintopfmittagsstisch für 600 Personen. Auf Anregung des Ortsgruppenleiters der NSDAP, 1. Bürgermeister Weichelt, fand im größten Saal der Stadt ein gemeinsamer Eintopfmittagsstisch statt, an dem 300 Männer aus allen Kreisen und mit ihnen 300 Erwerbslose teilnahmen. Für die Erwerbslosen war das Essen frei, die übrigen 300 Personen zahlten je zwei Mark. Als Eintopfgericht wurden Nudeln mit Rindfleisch gereicht. In bunter Reihe saßen die Erwerbslosen mit ihren Gastgebern zusammen. Die Kapelle des hiesigen Arbeitsdienstes lieferte die Tafelmusik. Oberstudienrat Ressler, Chemnitz, wies darauf hin, daß diese große gemeinsame Mittagsstisch als ein Zeichen für die echte Volks- und Schicksalsgemeinschaft zu werten sei, die der Führer für das deutsche Volk erstrebe. Der Leiter der Ortsgruppe des Bundes der Rindererzeuger und ein sudetendeutscher Volksgenosse dankten der Ortsgruppe der NSDAP für diesen herrlichen Beweis echter sozialer Gesinnung.

Chemnitz. Selbstmord an der Hochspannungsleitung. In Darschau nahm sich der dort wohnhafte 24 Jahre alte Heinz Winkler dadurch das Leben, daß er einen Hochspannungsmast erkletterte und die Starkstromleitung mit den Händen berührte. Der junge Mann stürzte ab und war auf der Stelle tot.

Zwidau. Mit dem Krafttrad in den Tod. In der Nacht ereignete sich auf der Vögnitz-Waldenburger Straße bei Wildensfels ein schwerer Krafttradunfall. Als sich der Mitfahrer eines auf der Fahrt nach Hartenstein befindlichen Krafttrades nach einem nachfolgenden Krafttrad umsehen wollte, verlor der Fahrer in einer Kurve die Gewalt über die Maschine und fuhr gegen einen Baum. Während der Fahrer nur leichte Verletzungen erlitt, brach der Mitfahrer, der 18 Jahre alte Oskar Ehardt, das Genick und war sofort tot.

Marienberg. Verbindungsstraße zur 100 Dreiecksrennen. Der Bezirksausführer der Amtshauptmannschaft Marienberg stimmte der Herstellung einer Verbindungsstraße von Geringswalde nach der Staatsstraße Wollenstein-Marienberg für das alljährlich stattfindende Dreiecksrennen zu. Es wurde eine Bezirksbeihilfe bereitgestellt.

Bauhen. Gemeindevertretertag. Die Bürgermeister, Stellvertreter und Gemeindeverborenen des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Bauhen versammelten sich zu einem Gemeindevertretertag, an dem auch der Kreisleiter der NSDAP, Karl Martin, teilnahm. Amtshauptmann Dr. Siebert gab einen Rückblick über die Entwicklung der Erwerbslosensituation im Bezirk Bauhen während des letzten halben Jahres. Das Notstandsprogramm des Bezirksverbandes sehe 181 753 Tagewerke Winterarbeit vor, für die das Reich 544 259 Mark Grundförderung bewilligt habe. Die größte Zahl der Tagewerke ist für Feldentlandungen, Steinschlagarbeiten und Schlämmung von Feuerlöschweihen eingesetzt.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Amstliche Berliner Notierungen vom 17. Dezember.
Berliner Börsenbericht. Die bevorstehende Unterbrechung des Börsengeschäfts durch die Weihnachtstagesfeier hatte ein weiteres Sinken der Umsätze zur Folge. Bei kleinstem Geschäft war eine angesprochene Tendenz kaum zu erkennen. Die Veränderungen nach beiden Seiten erreichten in den meisten Fällen kaum ein Ausmaß von 1/2 Prozent. Am Rentenmarkt war die Tendenz nicht uninteressant. Tagesgeld war unverändert 4 bis 4 1/2 Prozent, auch Valuten waren kaum verändert. Im Verlauf freidellen die Kurse ab.

Devisenbörse. Dollar 2,48—2,49; engl. Pfund 12,20—12,22; holl. Gulden 16,14—16,28; Danz. 81,18—81,24; franz. Franc 16,40—16,44; Schweiz. 80,72—80,88; Bela. 58,17—58,29; Italien 21,30—21,34; schwed. Krone 63,40—63,52; dän. 54,90—55,00; norweg. 61,76—61,88; tschech. 10,39—10,41; österr. Schilling 48,25—48,35; poln. Zloty 46,99—47,00; Argentinien 0,62—0,63; Spanien 34,02—34,08.

Berliner Getreidebörse. Zu Beginn der letzten Woche vor den Feiertagen kam der Handel am Getreidebörsemarkt nur langsam in Gang, da man ein verpätetes Aufkommen der verladenen Ware vermeiden will. Das Angebot in Weizen und Roggen war für die Nachfrage der Mühlen ausreichend. Anregungen vom Mehlmarkt lagen nicht vor.

Amstliche Berliner Kartoffelpreisnotierungen. Die amtlichen Berliner Kartoffelpreisnotierungen sind unverändert. Weiße, rote und blaue Speisefertiseln 2,40 Mark, gelbe Speisefertiseln 2,00 Mark je Zentner ab Hof.

Preisnotierungen für Eier durch das Reichskommissariat für die Fleisch-, Milch- und Viehwirtschaft. Die notierten Preise sind Abgabepreise in Reichspfennig an den Großhandel ab Waggon oder Lager Berlin, verzehrt und verzeihert, einseitig unterfrieselbelegte, einseitig Kennzeichnung, Verpackung und Banderollierung, A, Inland Eier. Deutsche Handelsklassen für die Eier: I. G 1 (vollständige Eier): Sonderklasse 65 Gramm und darüber 12, Größe A unter 65—60 Gramm 11,50, Größe B unter 60—55 Gramm 11, Größe C unter 55—50 Gramm 10,25, Größe D unter 50—45 Gramm 9,75. II. G 2 (strikte Eier): Sonderklasse 11,50, Größe A 11, Größe B 10,50, Größe C 9,75, Größe D 9. III. Ausfortierte (ablaufende Ware): A.—B. Ausland Eier. Holländer, Dänen und Belgier: Sonderklasse 11,75, Größe A 11,25, Größe B 10,50, Größe C 9,75; Finnländer und Ostländer: Sonderklasse 11,50, Größe A 11, Größe B 10,25, Größe C 9,75; Ungarn: Sonderklasse —, Größe A 11, Größe B 10,25, Größe C 9,75; Jugoslawen: Sonderklasse —, Größe A 10,75, Größe B 10,25, Größe C 9,75. — C. Kücheneier. Inland Eier und Ausländer: Sonderklasse 9,75, Größe A 9,25, Größe B 8,75, Größe C 8,25, Größe D 7,50. — Tendenz: ruhig. Wetter: schön.

Dresdener Börse vom 17. Dezember. Infolge der geringen Umfänglichkeit ergaben sich kaum Veränderungen. Für Renten bestand etwas mehr Beachtung. Reichsbank verloren 2,5 Prozent. Albumin-Gewinnsteine 8,25 A. Thüringer Elektricität 3 Prozent. Rührberger Hercules gewannen 1,5 Prozent. Zwickauer Stadtanleihe 1,25 Prozent höher.

Leipziger Börse vom 17. Dezember. Die Stimmung war heute zum Wochenbeginn recht lustlos. Die Kurse konnten ihren Stand im allgemeinen halten. Köstler Jucker konnten um 2 Prozent ansteigen. Hugo Schneider verloren 1,5 Prozent. Leipziger Feuer, Reihe 3, 20 A. Bayerische Hypotheken 2 Prozent höher. Am festverzinslichen Markt konnten sich die Kurse mehr halten.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 17. Dezember. Auftrieb: Rinder 742, darunter Ochsen 122, Bullen 211, Kühe 319, Färken 90, Kälber 781, Schafe 901, Schweine 2978, zusammen 5402, außerdem direkt: Rinder 21, Kälber 14, Schafe 131, Schweine 145. Preise: Ochsen: a 35—38, b 30—34, c 25—29; Bullen: a 34 bis 37, b 30—33, c 25—29; Kühe: a 32—36, b 28—32, c 18—25, d 14—17; Färken: a 35—38, b 30—34, c 24—27; Kälber: Sonderklasse 65—70; andere Kälber: a 46—48, b 40—45, c 35—39, d 23—34; Schafe: a 1 43—45, b 1 40—42, b 2 40—42, c 33—38, d 27—32, f 26—30, g 20—25; Schweine: a 1 53, a 2 52—53, b 50—52, c 47—50, d 44—47, e 40—43, g 1 50—51, g 2 43—48. Geschäftsgang: Rinder, Schafe und Schweine langsam, Kälber mittel. Ueberstand: Rinder: 124, davon Ochsen 12, Bullen 26, Kühe 70 und Färken 7; Kälber 11, Schafe 220, Schweine 221.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 17. Dezember. Auftrieb: Rinder (Großvieh) 603, darunter Ochsen 93, Bullen 180, Kühe 306, Färken 19, Ferkel 4; Kälber 1024, Schafe 542, Schweine 2854. Marktverlauf: Rinder und Schweine langsam, Kälber mittel, Schafe schlecht. Preise: Rinder: Ochsen: a 35—38, b 31 bis 34, c 26—30; Bullen: a 36—38, b 32—35, c 27—30; Kühe: a 35—37, b 30—34, c 22—27, d 10—18; Färken: a 30—35; Kälber: A. Sonderklasse —, B. andere Kälber: a 42—46, b 36 bis 40, c 30—35; Hammel, Hammel und Schafe: A. Hammer und Hammel: a 35—38, b 30—34, c 25—28; B. Schafe: e 30 bis 33, f 23—28; Schweine: a und b je 60—53, c 48—52, d 46—49, g 1 47—49, g 2 44—48. Ueberstand: Rinder 44, davon Ochsen 15, Kühe 79, Ferkel 53, Schweine 93. Nächster Markt am Donnerstag, 27. Dezember 1934.

Dresdener amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel vom 17. Dezember. Weizen 76—77 kg, Mühlenhandelspreis 203,50; Feinweizen B 8 107,50; B 9 109,50; Roggen 71—73 kg Mühlenhandelspreis 165,50; Feinroggen 8 157,50; R 9 159,50; R 11 161,50; Wintergerste vierjährig 186—190; zweijährig 193—203; Sommergerste zu Brauereien 203—210; sonstige 190—203; Futtergerste 59—60 kg 6 7 157,50; G 9 162,50; Hafer 48—49 kg 9 7 152,50; S 11 157,50; Weizenmehl Type 790, Preisgebiete: B 9 27,50; B 8 27,25; B 3 27; Roggenmehl Type 997, Preisgebiete: R 11 22,45; R 9 22,25; R 8 22; Weizenmehl hell 14,00—15; Trodenmehl ab Haber 8,70; Zuckerschnitzel ab Haber 10,90; Kartoffelflocken 18,90—18,50; Weizenmehl zu Futtergerste 18,50; Weizenfuttermehl 16; Weizenbrotmehl 14; Weizenmehlmehl B 8 11,85; B 9 11,05; Weizenkleie B 8 11,35; B 9 11,45; Roggenkleie B 8 9,55; R 9 9,95; R 11 10,10; Raffee Siebenbürgerer neuer 146—150; deutlicher 162—166.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Hauptredakteur Hermann Käpflig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlaag: Buchdruckerei Arthur Schünke, Wilsdruff. — D. N. XL 34 1935.

Schützenhaus- Lichtspiele

Ab Donnerstag bis mit Sonntag das große **Ton-Lustspiel**

mit **Fritz Kampers - Lien Boyers, Jakob Tiedtke Carsta Lück**

Der Doppelbräutigam

Im reichhaltigen Beiprogramm u. a. „Spanische Symphonie“, Musikfilm, ferner „Ich versichere Sie“, Lustspiel und **Neue Ufa-Tonwoche**

Bestgepflegte Weiß- und Rotweine Etwa von 95 Jahren
Max Berger vormals Th. Goerne

Arbeitsbeschaffungslotterie
ÜBER 400.000 GEWINNER

50 Gewinner zusammen RM. 50.000
 20 Prämien-gewinner zusammen RM. 50.000
 20 Haupt-gewinner zusammen RM. 100.000

Reichsmark 1.500.000 Gewinne

Schmücke Dein Heim!
 Einrahmen von Bildern und Spiegeln führt billigst aus **Willy Hombsch**

Pietzsch's Präsent-Körbe
 schon von 3 Mark an sind mit praktischen Gegenständen gefüllt, geschmackvoll ausgestattet und gelten für jung und alt

als das schönste Weihnachtsgeschenk

Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse, Erdnüsse, Schalmandeln, Haselnusskerne

Alfred Pietzsch, Wilsdruff

Gänse u. Enten auch geteilt
Hasen im Fell sowie geteilt u. gepöckelt
Paul Humpisch

Sächs. Kriegerverein Wilsdruff u. Umg.
 Unser lieber Kamerad Martin Vogel ist zur großen Kermee eingetroffen. Zum Verein gehörte er ab 7. 7. 1898. Die Kameraden stellen mit Fahnen am 20. 12., 13.30 Uhr im „Weißen Adler“, J. B.: Stiebler.

Als Weihnachtsgeschenk
Reisekörbe - Wäschekörbe
Tragkörbe - Holzkörbe
Breuer, Rosenstr.

Ulster - Paletots
Slipons
Trenchcoats
Hosen
Strickjacken
Pullover
NS-Bekleidung empfehlen
Martin, Barth
 Freiberger Straße

Möbl. Zimmer
 ab 1. 1. 35 zu vermieten. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Alle Jahre wieder
 bringe ich zum Weihnachtsfeste **Geschenkkartons** mit Seifen, Parfüms, Eau de Cologne, 4711, Gegenüber Toilette- u. Manikürearten **Zigarren, Zigaretten** in Geschenkpackungen zu 10, 25 und 50 Stück **Tabake und Bruyerrulmer**

Magnus Weise, Friseur- und Zigarren-Spezial-Geschäft

Christbäume Tannen und Fichten
 empfiehlt billigst **Paul Humpisch**

PELZWAREN
 eigener Anfertigung, modernster Ausführung
RUDOLF SPRINGSKLEE
 Kürschnermeister — Markt 7 — Fernruf 593
 Mitglied der Rabattgruppe, Zugelassene Verkaufsstelle der R. Z. M. Aeltestes Fachgeschäft am Platze — bringt sich bei Einkäufen zum Weihnachtsfest in empfehlende Erinnerung
Hüte, Mützen, Handschuhe, Herrenartikel
Lederbekleidung, Färberei, alle NS-Bekleidung

Für das Weihnachtsfest empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Whören - Weinbrand | **Rot-, Weiß- u. Südwine**
Rum - Arrak | **Obst- und Beerenweine**

in bekannter Güte,
Heinitze & Co. Obstwein-Kellerei, Weins-handlung und Kfzfabrik
 Parkstraße 134 X

Zigarren
 in ganz großer Auswahl von nur ersten Firmen
Präsent-Kistchen
 von 10, 25 und 50 Stück, Qualität unerreicht
Nürnberger Lebkuchen
Datteln, Feigen
in Geschenkpackungen
Räucher-Aale
 u. alle Fischkonserven
Rot- u. Weissweine
 ganz besonders preiswert
Alfred Pietzsch, Wilsdruff